

Kinder-Uni

Was ist denn schon normal?

Habt ihr schon einmal mit Stäbchen gegessen? Und wisst ihr, wie man sich in Frankreich begrüßt? Bei der Kinder-Uni könnt ihr eine Reise in andere Länder und Sitten unternehmen - und lernen, auch hiesige Gebräuche mit neuen Augen zu sehen.



Von SZ-Redaktionsmitglied Eva Lippold

Saarbrücken. Würdet ihr, während ihr an einer Haltestelle wartet, Schlange stehen? Wahrscheinlich nicht - in England aber ist das ganz normal. Und wer es nicht tut, erntet empörte Blicke. In seiner Vorlesung am 1. Juli bei der Saarbrücker Kinder-Uni will Professor Christoph Vatter zeigen, dass die Grenzen zwischen „seltsam“ und „normal“ manchmal verschwimmen. Vatter lehrt an der Saar-

Uni Interkulturelle Kommunikation und erforscht dabei die Sitten und Gebräuche in anderen Ländern - und bei uns. „Ob wir etwas als normal empfinden, hängt nur davon ab, aus welchem Blickwinkel wir darauf schauen“, sagt Vatter. Klar: Für einen Regenwurm ist ein Garten die ganze Welt, für einen Elefanten dagegen viel zu klein. Und wer aus Brasilien kommt, wird es in



Professor Christoph Vatter wird bei der Kinder-Uni zeigen, dass schon eine kleine Geste wie diese für Missverständnisse sorgen kann. Foto: Iris Maurer

Deutschland furchtbar kalt finden. Ein Schwede dagegen läuft vielleicht schon im Frühling im T-Shirt herum und schwärmt von der milden Luft.

Doch oft sind die Blickwinkel, aus denen Menschen schauen, nicht ganz so leicht auszumachen - und das kann zu Missverständnissen führen.

„Es geht nicht darum, diese Unterschiede hervorzuheben“, sagt Vatter. „Es geht darum, wie man mit ihnen umgeht.“ Dabei hilft es, sich in sein Gegenüber hineinzusetzen. „Und wir müssen das, was wir selber als normal empfinden, hinterfragen“, sagt Vatter. In Deutschland ist es zum Beispiel ganz normal, zum Kellner zu sagen:

„Ich bekomme einmal Pommes“ und sich beim Essen die Nase zu schneuzen. In der Türkei wäre ein solches Verhalten dagegen schrecklich unhöflich.

Auch die Zeit wird überall auf der Welt anders wahrgenommen. „Ein Student aus Shanghai sagte mir, dass hier in Deutschland alles so langsam ist und die Leute sich so viel Zeit nehmen“, erzählt Vatter. Ein Portugiese würde vielleicht genau das Gegenteil behaupten - und an einer deutschen Supermarktkasse Schweißausbrüche bekommen.

Für Vatters Reise in andere Länder und Sitten könnt ihr euch jetzt noch bewerben: Bei der Kinder-Uni sind noch Plätze frei.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden - entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Auch ganze Schulklassen sind bei der Kinder-Uni herzlich willkommen. Zwischen dem 1. und dem 17. April werden dann die Studentenausweise verschickt. Die drei Vorlesungen des

Sommersemesters 2015 finden immer mittwochs (6. Mai, 3. Juni und 1. Juli) um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Uni-Campus statt.

Die Vorlesungen dauern jeweils rund eine Stunde. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird bei der Eröffnungs-Vorlesung am 6. Mai dabei sein und für jeden der Kinder-Studenten eine kleine Überraschung parat haben. *red*

www.uni-saarland.de/kinderuni
saarbruecker-zeitung.de/kinderuni

Ich möchte im Sommersemester 2015 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar - Postfach 15 11 50 - 66041 Saarbrücken

Verlosung

Ein Teddy als heimlicher Freund

Lyra und Rally sind beste Freundinnen. Jeden Tag spielen sie miteinander. Einmal vergisst Rally ihren Teddy bei Lyra. Nalla ist so niedlich, dass Lyra den Teddy am liebsten behalten möchte. Aber davon darf Rally nichts wissen. Lyra muss also ganz heimlich sein und sich vor Rally verstecken. Doch obwohl sie jetzt Nalla hat, sind die Tage ohne

ihre Freundin auf einmal gar nicht mehr so schön...

Die Saarbrücker Zeitung

verlost sechs Exemplare des Buches „Lyra ist ganz heimlich“. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Freundinnen“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 117 Saarbrücken. *sara*



Witze

In der Nacht hat der Fuchs sich aus dem Hühnerstall einige Hühner geholt. „Siehst du, Susi“, warnt die Mutter, „die waren nicht brav, und jetzt hat sie der Fuchs gefressen.“ - „Und wenn sie brav gewesen wären“, antwortet Susi, „hätten wir sie gegessen!“

Sagt die kleine Ruth zu ihrem Vater vor dem Elefantengehege: „Du Papi, du hast mich aber angeschwindelt. Diese riesigen Tiere kann die Tante unmöglich aus Mücken machen, wie du immer sagst!“

Filmregisseur Herrmann ruft bei der Agentur an: „Ich brauche zwei acht Monate alte Säuglinge. Aber schicken Sie mir bloß nicht wieder Anfänger! Ich will Leute mit viel Kameraerfahrung!“

Kommt ein Ostfrieser zum Tischler und sagt: „Ich brauche dringend eine Holzkiste. Sie soll dreißig Meter mal zehn Zentimeter mal zehn Zentimeter groß sein.“ Der Tischler fragt: „Was wollen Sie denn damit?“ - „Einen Gartenschlauch verschicken.“

„Kannst du mir mal 3000 Euro leihen?“ - „Wozu brauchst du denn so viel Geld?“ - „Ich möchte mal wieder einen Kaffee trinken.“ „Aber das kostet doch höchstens drei Euro.“ - „Ja, aber ich möchte ihn in Brasilien trinken!“

Petermann geht in die Buchhandlung: „Kann ich das Buch ‚In drei Monaten zum Millionär‘ wohl einmal zur Ansicht mitnehmen?“ „Für wie lange denn?“ fragt die Buchhändlerin. „Oh, für drei Monate natürlich!“

Klecks Klever



surft im Internet

Seite zum Thema Umweltschutz

Mögt ihr Tiere, Pflanzen und die Natur? Dann solltet ihr einen Blick auf bmub-kids.de werfen. Auf der Kinderseite des Umweltministeriums lernt ihr zum Beispiel, wie man das Meer schützen kann und wie Atomstrahlung die Gesundheit der Menschen gefährdet. Außerdem gibt es Tipps zum Wasser- und Energiesparen. In der Spiele-Rubrik könnt ihr euch die Zeit vertreiben. *sara*

www.bmub-kids.de

Produktion dieser Seite
 Sarah Konrad
 Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

